

Die Prohoga feiert ihre ersten 25 Jahre

Flotte Party in der Niederschopfheimer Niederlassung / Das Gebäude wurde zu einer Feiermeile

Seit 25 Jahren gibt es in Niederschopfheim eine Niederlassung des Gastro-Großhändlers Prohoga. Dieses Jubiläum wurde am Montag zusammen mit Mitarbeitern und Kunden gefeiert.

VON STEFANIE MÜLLER

Hohberg-Niederschopfheim. Normalerweise kommen die Kunden zu Prohoga, um ihre Waren dort abzuholen. Am Montag waren sie zum Feiern eingeladen und dürften die Halle kaum wieder erkannt haben.

Anlässlich des 25-jährigen Geburtstages der Niederschopfheimer Prohoga-Nieder-

lassung wurde das Gebäude in eine Feiermeile verwandelt.

Dabei drehte sich alles um den Schwarzwald. Gin, Schokoladencreme, Schinken und Maultaschen – den Gästen wurde eine große Bandbreite an Leckereien aus der Region angeboten.

Getreu dem Motto

Auch beim Programm blieb man dem Motto treu: Blasmusik vom Musikverein Niederschopfheim, Rock von »Billy Bob and the Buzzers« aus Donaueschingen, Gesänge von den »Stadtstreichern« (ebenfalls aus Donaueschingen) und Humoristischen von dem Duo »Bure zum Alange« vom Titisee. Dass der Abend sich dem Schwarzwald-Thema verschrieben hat, verwundert

nicht. Der Hauptsitz des Familienunternehmens ist in Villingen-Schwenningen. Dort feiert man in diesem Jahr auch einen runden Geburtstag, und zwar den 50. Die Firmengeschichte ist aber schon viel älter, wie Geschäftsführer Holger Lauffer verriet. Die Vorfahren seiner Frau Julia betrieben bereits vor rund 150 Jahren einen Kolonialwarenladen in Spaichingen.

Im Laufe der Zeit weitete die Familie, die das Unternehmen schon in der fünften Generation führt, das Geschäft aus. 1967 wurde in Villingen-Schwenningen das Großhandelsunternehmen gegründet, das die Gastronomie beliefert. Vor 25 Jahren eröffnete man in Niederschopfheim eine Niederlassung. Mittlerweile beschäftigt

Prohoga 238 Mitarbeiter, davon rund 100 in Niederschopfheim. »Das ist ein gutes Gebiet, hier gibt es dank des vielen Tourismus reichlich Gastronomie«, begründet Lauffer die Standortwahl. Bei der Kundenschaft ist man sehr breit aufgestellt. »Das reicht vom mobilen Imbiss bis zur Klinik«, so der Geschäftsführer. Der Schwerpunkt liegt auf inhabergeführten Häusern mit gutbürgerlicher Küche.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich vom westlichen Baden-Württemberg bis ins Elsass. Im Angebot hat die Firma auch die Planung von Groß- und Gastromieküchen. In die Zukunft blicken die Besitzer zuversichtlich. »Wir wachsen nach wie vor«, freut sich Inhaberin Julia Lauffer.



Stoßen auf den Geburtstag der Niederlassung in Niederschopfheim an: Prokurist Klaus Junker, Geschäftsführer Holger Lauffer, Inhaberin Julia Lauffer, Marktleiter Saim Rizqallah und Geschäftsführer Volker Bremerich.

Foto: Stefanie Müller